

|  |  |
| --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin |
|  |  |
| **An die****Redaktion** | **Referat für Assistenz****und Kommunikation****-Pressestelle-**Datum: 12.5.2025Zimmer-Nr.: 2063Auskunft erteilt: Henning Müller-DetertDurchwahl: |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-Fax: (05 41) 501-e-mail: | 24634420mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

 Ansonsten nach Vereinbarung

**„Bundesweit einmalig“: Mobilitätsbeauftragte unterstützt Berufsbildende Schulen bei der Internationalisierung**

**Osnabrück.** In der Berufsbildenden Schule Brinkstraße hat jetzt der Europatag stattgefunden. Dass internationale Aktivitäten in den Berufsschulen von Landkreis und Stadt Osnabrück eine hohe Bedeutung genießen, wird nun auch mit einer besonderen Stelle deutlich: Die neue Mobilitätsbeauftragte Marie Ostermann vom Fachdienst Bildung, Kultur und Sport des Landkreises Osnabrück, stellte an dem Tag ihre Tätigkeit vor.

Erfahrungsberichte von Schülerinnen und Schülern, die im Ausland Praktika absolviert hatten, oder die Beleuchtung von wirtschaftspolitischen Perspektiven und weltweiter Vernetzung: Das Programm des Europatags machte deutlich, wie sehr internationale Themen für die Ausbildung von jungen Menschen an Bedeutung gewonnen haben. Das unterstrich auch Kreisrat Matthias Selle in seinem Beitrag „Bedeutung der Europaaktivitäten der Berufsbildenden Schulen in der Region Osnabrück für Stadt und Landkreis Osnabrück“. Dabei verwies Selle auf die Arbeit der Mobilitätsbeauftragten Marie Ostermann: „Wir haben ein Konstrukt aus der Taufe gehoben, das bundesweit einmalig ist.“

Bereits seit neun Jahren arbeiten die Berufsschulen der Region im Bereich der Internationalisierung eng zusammen. In diesem Rahmen entstand auch das Netzwerk MoreOS (Mobilitätszentrum der Region Osnabrück). Aus dieser schulträgerübergreifenden Zusammenarbeit ist 2023 zudem der weitere Kooperationsgedanke als gemeinsamer Weg der sieben Berufsbildenden Schulen des Landkreises und der Stadt Osnabrück als „Seven Together“ hervorgegangen.

Christian Fromme vom Fachbereich Bildung, Schule und Sport der Stadt Osnabrück wies darauf hin, dass gerade diese enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Region ein gutes Fundament für die stetig wachsenden Anforderungen in der beruflichen Bildung auch mit Blick auf die Globalisierung darstelle.

Die Berufsschulen im Netzwerk MoreOS entsenden jährlich zwischen 500 bis 600 Auszubildende, Schülerinnen und Schüler von Vollzeitschulformen und Bildungsverantwortliche (Lehrkräfte sowie Ausbilderinnen und Ausbilder) für bis zu zwölf Monate in das europäische und weltweite Ausland.

Ein weiterer Baustein ist nun die Arbeit von Marie Ostermann. Die Mobilitätsbeauftragte kümmert sich um die Kooperation zwischen den Schulen innerhalb des Netzwerkes und unterstützt alle Mobilitäts- und Werbeaktivitäten der Schulen ins weltweite Ausland, betreut aber auch deren ausländische Gäste.

Die Finanzierung der unbefristeten Vollzeitstelle, die eine Planungssicherheit für die sieben berufsbildenden Schulen aus der Stadt und dem Landkreis bietet, wird zu 70 Prozent aus Mitteln des Bundeswirtschaftsministeriums im Projekt Berufsbildung ohne Grenzen (BoG) finanziert. Weitere 30 Prozent der Mittel finanzieren die Berufsschulen aus den erwirtschafteten Geldern ihrer ERASMUS+ Aktivitäten. Denn sechs der sieben Schulen sind akkreditierte ERASMUS+ Europaschulen, ohne deren bereits langjähriges Engagement für die Region Osnabrück eine Finanzierung nicht möglich gewesen wäre.

Bildunterschrift:

Internationale Aktivitäten genießen in den Berufsschulen von Landkreis und Stadt Osnabrück eine hohe Bedeutung. Am Europatag beteiligten sich Vertreterinnen und Vertreter von Stadt und Landkreis Osnabrück sowie den Berufsbildenden Schulen in der Region.

Foto: Landkreis Osnabrück